

The Sixty-Niners

Abteilungsberichte
Erfolge und Termine

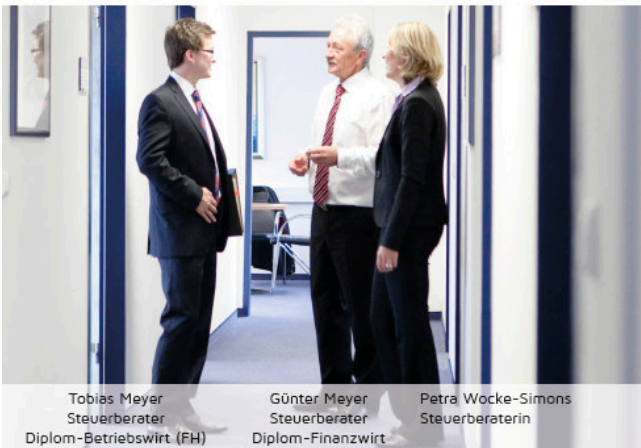
**SG
SPORTFREUNDE**

**Marmagen -
Nettersheim
e.V.**

69



GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



Tobias Meyer
Steuerberater
Diplom-Betriebswirt (FH)

Günter Meyer
Steuerberater
Diplom-Finanzwirt

Petra Wocke-Simons
Steuerberaterin

Persönliche Beratung

eines unserer 4 Unternehmenswerte

Um Ihnen ein Höchstmaß an steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung zu gewährleisten haben wir 4 Unternehmenswerte definiert. Hierzu zählt neben der **persönlichen Beratung** ein kontinuierlich hohes Maß an **Qualität**. So bieten wir das entscheidende „Mehr“ für unsere Mandanten, indem wir Sie schon heute auf die Anforderungen von morgen vorbereiten. Damit Sie sich jederzeit auf uns verlassen können, haben für uns ebenso **Verlässlichkeit** und **Vertraulichkeit** höchste Priorität.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Unternehmenswerten und besuchen Sie uns unverbindlich an einem unserer Standorte:

Nettersheim-Marmagen
Steinfelder Weg 5
Telefon 02486 / 800 118

Köln-Müngersdorf
Widdersdorfer Straße 415
Telefon 0221 / 95 84 21 - 0

mehr Informationen unter:

www.gk-meyer.net

www.gk-meyer.de

Inhaltsverzeichnis

Vereinsplaner	4
Abteilungen und Ansprechpartner	5
Bericht: Sterne des Sports	6
Abteilungsbericht: Volleyball	8
Unsere Mitglieder: Geburtstage	23
Abteilungsbericht: Tischtennis	24
Abteilungsbericht: Fußball	27
Termine	50
Aufruf Vorstandsarbeit	51

Impressum

Herausgeber: SG Sportfreunde 69, Am Trinkpütz 10 53947 Marmagen.

Vereinsregisternummer: 0146 Amtsgericht Schleiden

Redaktions- / Anzeigenleitung: Daniela Pauls sixty-niners@sgsportfreunde69.de

Layout: Charlotte Pulm. Auflage: 200.

Vereinsplaner – wir stehen in den Startlöchern!

Jetzt geht's los!

Wir stehen in den Startlöchern, um unseren neuen Vereinsplaner nach und nach im Verein auszurollen. Damit du von Anfang an dabei sein kannst, brauchen wir noch deine E-Mail-Adresse.



Du hast uns deine E-Mail-Adresse noch nicht mitgeteilt?

Dann schick sie uns bitte kurz an:

kontakt@sgsportfreunde69.de

Bitte schreib dazu Vor- und Nachname des Mitglieds und – wenn möglich – die Abteilung, damit wir die Adresse richtig zuordnen können. Und keine Sorge bei unseren jüngeren Mitgliedern: Für Kinder und Jugendliche kann natürlich die E-Mail-Adresse eines Elternteils angegeben werden.

Mit dem Vereinsplaner möchten wir zukünftig vieles einfacher machen – von Informationen und Einladungen bis hin zur Organisation des Sportbetriebs.

Also: Falls noch nicht erledigt – schnell E-Mail-Adresse schicken und mit uns gemeinsam digital durchstarten!

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Euer Vorstand der SG Sportfreunde 69

Abteilungen und Ansprechpartner

Seniorenfußball und Alte Herren Fußball:

Metin Degirmencioglu, fussball@sgsportfreunde69.de

Juniorenfußball:

Gerd Teuber, fussball@sgsportfreunde69.de

Volleyball:

Julia Liebich, volleyball@sgsportfreunde69.de

Jiu Jitsu:

Rene Litterscheidt, jiu-jitsu@sgsportfreunde69.de

Tischtennis:

Winfried Poth, winfried-poth@gmx.de

Gymnastik:

Rosi Raschkowski-Liedtke, gymnastik@sgsportfreunde69.de

Turnen:

Jana Heß, turnabteilung@sgsportfreunde69.de

Turnkids:

Maria Biada, turnkids@sgsportfreunde69.de

Schwimmen:

Charlotte Pulm, schwimmen@sgsportfreunde69.de

Laufen:

Stefan Böhm, stefan.boehm.71@gmx.de

Dart:

Volker Göbbel, darts@sgsportfreunde69.de

Handball:

Volker Göbbel, Handball@sgsportfreunde69.de

Basketball:

Marius Hartmann, basketball@sgsportfreunde69.de

Sterne des Sports

3. Platz bei den „Sternen des Sports“ – Kita- und Schulbewegungstag überzeugt die Jury

Am 25. August 2026 nahmen unser 1. Vorsitzender Manfred Poth und Geschäftsführerin Daniela Pauls an der Preisverleihung des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ teil. Mit unserem Engagement rund um den Kita- und Schulbewegungstag hatten wir uns für den Wettbewerb beworben und konnten einen tollen 3. Platz auf der Bronze-Ebene erreichen. Die „Sterne des Sports“ zeichnen Sportvereine aus, die sich über den regulären Sportbetrieb hinaus gesellschaftlich engagieren. Der Wettbewerb wird gemeinsam von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) durchgeführt und führt von der lokalen Bronze-Ebene über Silber bis hin zum bundesweiten Gold-Finale.

Auf dem Weg zum Silber-Wettbewerb nach Köln

Eine Besonderheit ergibt sich für unseren Verein durch das Geschäftsgebiet der VR Bank EifelLand eG, das sich sowohl über Nordrhein-Westfalen als auch über Rheinland-Pfalz erstreckt. Da die ersten beiden Plätze von Vereinen aus Rheinland-Pfalz belegt wurden, haben wir als bester Verein aus NRW die Möglichkeit, auf Landesebene am Silber-Wettbewerb in Köln teilzunehmen.

Wir freuen uns sehr über diese Chance und sind gespannt auf die nächste Runde des Wettbewerbs. Unser Kita- und Schulbewegungstag erhält damit eine weitere Plattform, um zu zeigen, wie Sportvereine mit ehrenamtlichem Engagement etwas bewegen können.



Ein Abend voller Austausch und Anerkennung

Neben der Auszeichnung stand an diesem Abend vor allem der Austausch mit den anderen teilnehmenden Sportvereinen im Mittelpunkt. Es war beeindruckend zu sehen, wie vielfältig das Engagement in den Vereinen ist und welche tollen Projekte durch ehrenamtlichen Einsatz entstehen.

Der Abend hat einmal mehr gezeigt, was durch ehrenamtliches Engagement alles möglich ist. Ob im Kinder- und Jugendsport, bei Bewegungsangeboten oder in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen – die Menschen in unseren Sportvereinen leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unseren Kita- und Schulbewegungstag unterstützen und mit ihrem Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Der 3. Platz auf der Bronze-Ebene ist für uns eine tolle Anerkennung – und gleichzeitig der Startschuss für die nächste Runde in Köln!

Volleyball: Aktuelles und Erfolge

Frieda Ewers und Edda Pelzer überzeugen bei Westdeutscher Meisterschaft

Essen. Einen starken Abschluss ihrer ersten Beachvolleyball-Saison feierten Frieda Ewers und Edda Pelzer bei der Westdeutschen Meisterschaft in Essen. Für das Turnier hatten sich die 16 besten Teams der Saison der Jahrgänge 2013 und jünger aus Nordrhein-Westfalen qualifiziert. Bereits im ersten Spiel sorgten Ewers und Pelzer für eine Überraschung. Gegen ein favorisiertes Duo, unter anderem mit einer Spielerin von Bayer 04 Leverkusen, setzten sie sich mit 2:0 (15:9, 15:11) durch und starteten damit optimal in das Turnier.

Anschließend wartete eine denkbar schwere Aufgabe: Mit ihren nächsten Gegnerinnen standen Ewers und Pelzer bereits den späteren Westdeutschen Meisterinnen gegenüber. Das junge Duo hielt insbesondere im zweiten Satz hervorragend dagegen und musste sich dort lediglich mit zwei Punkten Unterschied geschlagen geben.

Im entscheidenden Spiel um den Einzug ins Viertelfinale entwickelte sich schließlich ein echter Krimi. Nach einem 7:15 im ersten Satz kämpften sich Ewers und Pelzer eindrucksvoll zurück und entschieden den zweiten Durchgang deutlich mit 15:8 für sich. Damit musste der dritte Satz entscheiden. Auch hier blieb die Partie lange offen, ehe sich die Gegnerinnen mit 15:11 durchsetzten. Der Einzug unter die besten acht Teams Westdeutschlands wurde damit nur knapp verpasst. Für Frieda Ewers und Edda Pelzer ging das Turnier anschließend in einer besonderen Endrunde im Modus „King of the Court“ weiter.

In diesem schnellen und anspruchsvollen Spielformat erreichten sie schließlich **den elften Platz bei der Westdeutschen Meisterschaft.**

Für die beiden jungen Spielerinnen ist dieses Ergebnis besonders bemerkenswert: Frieda und Edda bestreiten erst seit diesem Sommer gemeinsam Beachvolleyball-Turniere. Gleich in ihrer ersten Saison gelang ihnen die Qualifikation für die Westdeutsche Meisterschaft und dort der Sprung auf Platz elf unter den besten Teams Nordrhein-Westfalens.

Der Auftritt in Essen bildet damit einen erfolgreichen Abschluss einer ersten Beachvolleyball-Saison, in der sich beide Spielerinnen innerhalb weniger Monate beachtlich weiterentwickelt haben.



Fünf Nachwuchstalente der SG 69 starten mit Bayer 04 Leverkusen in die Jugendsaison

Eine besondere Auszeichnung für die Volleyballabteilung der SG 69 Marmagen-Nettersheim: Gleich fünf Nachwuchsspielerinnen der Jahrgänge 2012 und 2013 wurden nach Abschluss der vergangenen Saison vom leistungsorientierten Jugendbereich des TSV Bayer 04 Leverkusen angesprochen, um in der kommenden Saison die dortige Jugendmannschaft zu verstärken.

Frida Pelzer, Edda Pelzer, Maja Lautwein, Maxi Esser und Frieda Evers nehmen seitdem regelmäßig den weiten Weg nach Leverkusen auf sich, um dort gemeinsam mit weiteren talentierten Spielerinnen aus dem Rheinland zu trainieren. Die Mannschaft ist als eine Art Rheinland-Auswahl zusammengestellt und verfolgt ambitionierte sportliche Ziele: Angestrebt werden die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft und schließlich die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Für die fünf jungen Spielerinnen bedeutet dies zusätzliche Trainingseinheiten auf hohem Leistungsniveau und die Möglichkeit, sich mit anderen starken Nachwuchsspielerinnen zu messen und sportlich weiterzuentwickeln. Ihrem Heimatverein bleiben sie dabei weiterhin eng verbunden. Alle fünf werden auch in der kommenden Saison für die SG 69 Marmagen-Nettersheim auflaufen und dort in der ersten beziehungsweise zweiten Damenmannschaft spielen.

Dass gleich fünf Spielerinnen eines Vereins für ein solches leistungsorientiertes Jugendprojekt ausgewählt wurden, ist zugleich eine besondere Anerkennung für die Nachwuchsarbeit der Volleyballabteilung der SG 69 Marmagen-Nettersheim. In den vergangenen Jahren wurde hier mit

viel Engagement und Kontinuität eine Jugendarbeit aufgebaut, die zunehmend Früchte trägt. Junge Spielerinnen werden technisch ausgebildet, früh an den Erwachsenenbereich herangeführt und zugleich darin unterstützt, zusätzliche Möglichkeiten zur sportlichen Weiterentwicklung wahrzunehmen.

Nun heißt es für Frida, Edda, Maja, Maxi und Frieda: viele zusätzliche Kilometer, intensive Trainingseinheiten und hoffentlich eine spannende und erfolgreiche Jugendsaison – mit dem großen Ziel, sich gemeinsam bis zur Deutschen Meisterschaft zu spielen.

Frida Pelzer für den Bundeskader Volleyball/Beachvolleyball nominiert

Marmagen-Nettersheim. Für die 13-jährige Frida Pelzer ist ein sportlich außergewöhnliches Jahr mit einer besonderen Auszeichnung gekrönt worden: Die Spielerin der SG 69 Marmagen-Nettersheim wurde nach dem bundesweiten Sichtungslerngang in Kienbaum als eine von zwei Spielerinnen aus NRW des Jahrgangs 2012 für den Bundeskader Volleyball/Beachvolleyball nominiert.

Rund 30 Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2012 aus ganz Deutschland wurden zu der Sichtung, die vom 7.-12. September stattfand, eingeladen. Frida gehört dabei zu nur fünf Mädchen aus Nordrhein-Westfalen, die die Reise nach Kienbaum antreten durften. Für die Teilnahme wurde sie vom Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld für mehrere Tage vom Schulunterricht freigestellt.

Auf die jungen Talente wartete in Kienbaum ein anspruchsvolles Programm. Neben intensiven Volleyball- und Beachvolleyball-Einheiten standen verschiedene sportwissenschaftliche und leistungsdiagnostische Tests auf dem Programm. Neben der Technik wurden unter anderem Athletik, Koordination und die körperlichen Voraussetzungen der Spielerinnen und Spieler unter die Lupe genommen.



Gerade der Beachvolleyball hat in Fridas Entwicklung während der vergangenen Monate eine wichtige Rolle gespielt. In diesem Sommer stand sie so oft wie möglich im Sand und absolvierte zahlreiche Beachvolleyball-Turniere. Gemeinsam mit anderen Spielerinnen der SG 69 nutzte sie nahezu jede freie Gelegenheit, um zusätzlich zu trainieren und zu spielen.

Unterstützt wurde diese Entwicklung durch ein neues Angebot der SG 69 Marmagen-Nettersheim. Für zwölf Wochen engagierte die Volleyballabteilung einen professionellen Beachvolleyballtrainer. Das intensive Training im Sand machte sich schnell bemerkbar. Frida entwickelte sich insbesondere in der Ballkontrolle, der Bewegung zum Ball und im Spielverständnis deutlich weiter. Gleichzeitig verlangt das Spiel zu zweit eine hohe Eigenverantwortung: Jede Spielerin muss annehmen, zuspielen, angreifen und verteidigen und ständig eigene Entscheidungen treffen.

Diese Erfahrungen aus dem Beachvolleyball haben Frida auch als Hallenspielerin weitergebracht. Die vielen zusätzlichen Ballkontakte und Wettkampfsituationen während des Sommers sorgten für einen weiteren Entwicklungsschub.

Die Nominierung für den Bundeskader Volleyball/Beachvolleyball ist nun der bisherige Höhepunkt eines erfolgreichen Jahres. Sie ist eine besondere Auszeichnung für Fridas sportliche Entwicklung, ihren Trainingsfleiß und ihren großen Einsatz – sowohl in der Halle als auch im Sand.

Die SG 69 Marmagen-Nettersheim gratuliert Frida ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und ist stolz darauf, sie auf ihrem weiteren volleyballerischen Weg begleiten zu dürfen.

Volleyball bei der SG 69 Marmagen-Nettersheim: Nachwuchsarbeit trägt Früchte

In der Volleyballabteilung der SG 69 Marmagen-Nettersheim ist in den vergangenen Jahren viel entstanden. Besonders sichtbar wird die positive Entwicklung derzeit im Jugendbereich und in der immer engeren Verzahnung zwischen der 1. und 2. Damenmannschaft. Dahinter stehen viele Jahre kontinuierlicher Trainingsarbeit, ein großes Engagement der Trainerinnen und vor allem Spielerinnen, die mit bemerkenswerter Motivation ihren Sport betreiben.

Eine besondere Rolle spielt dabei die 2. Damenmannschaft. Sie besteht vollständig aus jungen Spielerinnen und bildet inzwischen eine wichtige Verbindung zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich. Ziel ist es, talentierte Nachwuchsspielerinnen frühzeitig an das höhere Spielniveau heranzuführen und ihnen eine sportliche Perspektive im eigenen Verein zu bieten.

Dass dieser Weg funktioniert, zeigt sich inzwischen sehr deutlich. Mehrere Spielerinnen aus der 2. Damenmannschaft trainieren regelmäßig bei der 1. Damenmannschaft mit. Drei Nachwuchsspielerinnen sind bereits fest in das Training der Ersten eingebunden, eine von ihnen gehört in der kommenden Saison zum festen Kader. Damit wächst eine Generation von Spielerinnen heran, die über Jahre im eigenen Verein ausgebildet wurde und nun Schritt für Schritt den Übergang in den Damenbereich schafft.

Viele Jahre engagierte Nachwuchsarbeit

Diese Entwicklung ist kein kurzfristiger Erfolg. Sie ist das Ergebnis der Arbeit vieler Trainerinnen, die die Mädchen über Jahre begleitet haben. Dabei ging und geht es um weit mehr als die Vermittlung von Volleyball-technik. Die Spielerinnen wurden kontinuierlich gefördert, an Wettkämpfe herangeführt und immer wieder ermutigt, den nächsten sportlichen Schritt zu gehen.

Die Trainerinnen investieren dafür viele Stunden in der Halle, begleiten Mannschaften an den Wochenenden zu Spieltagen und Turnieren und schaffen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten. Gerade im Nachwuchsbe- reich braucht sportliche Entwicklung Zeit, Geduld und Kontinuität. Dass heute zahlreiche junge Spielerinnen auf einem hohen Niveau spielen, ist deshalb auch eine große Anerkennung für die Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde.

Gleichzeitig bringen die Mädchen selbst eine außergewöhnlich hohe Motivation mit. Viele von ihnen möchten inzwischen deutlich mehr trainieren, als es der reguläre Trainingsplan vorsieht. Zusätzliche Einheiten werden gerne angenommen, freie Hallenzeiten genutzt und auch außerhalb des Mannschaftstrainings wird gemeinsam Volleyball gespielt.

Beachvolleyball sorgt für zusätzlichen Entwicklungsschub

Besonders deutlich wurde diese Eigeninitiative im vergangenen Sommer. Erstmals wurde bei der SG 69 über einen längeren Zeitraum ein gezieltes Beachvolleyballtraining angeboten. Für zwölf Wochen enga-

gierte die Abteilung hierfür einen professionellen Beachvolleyballtrainer. Was zunächst als zusätzliches Sommerangebot gedacht war, entwickelte schnell eine eigene Dynamik. Die Spielerinnen verabredeten sich auch außerhalb der Trainingseinheiten zum Beachvolleyball und meldeten sich eigenständig zu zahlreichen Turnieren an. Wann immer Zeit und Wetter es zuließen, standen die Mädchen gemeinsam im Sand.



Die sportliche Entwicklung war dabei enorm. Im Beachvolleyball muss jede Spielerin Verantwortung übernehmen. Annahme, Zuspiel, Angriff und Abwehr können nicht auf Spezialistinnen verteilt werden. Die Zahl der Ballkontakte ist hoch, Entscheidungen müssen selbstständig getroffen werden. Genau diese Erfahrungen machten sich anschließend auch in der Halle bemerkbar.

Die ersten Ergebnisse dieser Entwicklung sind bereits sichtbar. Spielerinnen der SG qualifizierten sich für hochklassige Beachvolleyball-Wettbewerbe, Frieda Ewers und Edda Pelzer erreichten in ihrer ersten Beachsaison die Westdeutsche Meisterschaft und belegten dort Platz elf. Mit Frida Pelzer wurde zudem eine Spielerin des Jahrgangs 2012 zu einem bundesweiten Sichtungslehrgang der Jugendnationalmannschaft eingeladen.

Ein gemeinsamer Weg vom Nachwuchs bis zur 1. Damenmannschaft

Gerade diese Durchlässigkeit ist inzwischen eine besondere Stärke der Volleyballabteilung. Jugend, 2. Damenmannschaft und 1. Damenmannschaft werden zunehmend als gemeinsamer sportlicher Weg verstanden. Junge Spielerinnen bekommen frühzeitig die Gelegenheit, auf einem höheren Niveau mitzutrainieren. Gleichzeitig bleiben sie Teil ihrer bisherigen Mannschaft und können sich ohne unnötigen Druck weiterentwickeln.

Entscheidend für die derzeitige Entwicklung ist dabei das Zusammenspiel vieler Beteiligter: Trainerinnen, die über Jahre mit großem Einsatz gearbeitet haben, Spielerinnen, die außergewöhnlich viel Zeit und

Energie in ihren Sport investieren, und Mannschaften, die immer stärker miteinander verbunden werden.

Die Erfolge einzelner Spielerinnen sind deshalb besonders erfreulich. Noch wichtiger ist jedoch die Entwicklung, die dahinter sichtbar wird. In der SG 69 wächst derzeit eine Generation junger Volleyballerinnen heran, die mit großer Begeisterung trainiert, zusätzliche Herausforderungen sucht und bereit ist, viel für ihren Sport zu investieren.

Für einen vergleichsweise kleinen Verein ist diese Entwicklung alles andere als selbstverständlich. Sie zeigt, was entstehen kann, wenn kontinuierliche Nachwuchsarbeit, engagierte Trainerinnen und die Begeisterung der Spielerinnen über viele Jahre zusammenkommen.

Starker vierter Platz für Frida Pelzer am Timmendorfer Strand

Ein starkes Beachvolleyball-Wochenende liegt hinter Frida Pelzer von der SG 69 Marmagen-Nettersheim. Gemeinsam mit Laura Jochens (Bayer Leverkusen) erreichte sie beim hochkarätig besetzten U15-Turnier am Timmendorfer Strand einen hervorragenden vierten Platz. Bei dem Turnier, das als eine Art inoffizielle Deutsche Meisterschaft der U15 gilt, trafen einige der stärksten Beachvolleyball-Teams des Jahrgangs aus ganz Deutschland aufeinander. Umso bemerkenswerter war der Auftritt von Frida und Laura, denn die beiden hatten zuvor noch nie gemeinsam ein Turnier bestritten. Lediglich eine einzige gemeinsame Trainingseinheit lag hinter ihnen.

Davon war in der Gruppenphase allerdings wenig zu spüren. Frida und Laura fanden schnell als Team zusammen, überzeugten mit viel Spielfreude und starken Aktionen und sicherten sich souverän den ersten Platz in ihrer Gruppe.

Eine zusätzliche Herausforderung waren an diesem Wochenende die wechselnden Wetterbedingungen am Timmendorfer Strand. Sonne und Regen wechselten sich ab, hinzu kam teilweise starker Wind. Die jungen Spielerinnen mussten sich immer wieder neu auf die Bedingungen einstellen und ihr Spiel entsprechend anpassen.



Im Halbfinale trafen Frida und Laura auf ein sehr sicher spielendes und gut eingespieltes Team aus Brandenburg. In einer engen Begegnung mussten sie sich erst nach drei Sätzen denkbar knapp mit 1:2 geschlagen geben. Auch im anschließenden Spiel um Platz drei wartete mit einem seit Jahren zusammenspielenden Team des USC Münster ein starker Gegner. Erneut entwickelte sich ein umkämpftes Spiel über drei Sätze, das Frida und Laura ebenfalls nur knapp mit 1:2 verloren.

Am Ende stand damit der vierte Platz – ein Ergebnis, auf das die beiden angesichts der starken Konkurrenz, der knappen Entscheidungen und ihrer fehlenden gemeinsamen Turnier Erfahrung sehr stolz sein können. Mit viel Freude, zahlreichen tollen Aktionen und der Erfahrung, sich auch gegen die besten Teams ihres Jahrgangs behaupten zu können, blicken Frida und Laura auf ein besonderes Beachvolleyball-Wochenende zurück.

Für Frida war das Turnier zugleich ein gelungener Abschluss eines erfolgreichen Beachvolleyball-Sommers und eine schöne Einstimmung auf die nächste sportliche Herausforderung: Unmittelbar im Anschluss ging es für sie zum Sichtungslager der Jugendnationalmannschaft nach Kienbaum.

Beachcamp: Drei Tage Beachvolleyball, Spaß und Teamgeist

Vom 28. bis 30. August fand erneut parallel zum Fußballcamp das Beachvolleyballcamp der SG 69 Marmagen-Nettersheim statt. Insgesamt 25 motivierte Mädchen und Jungen nutzten die drei Tage, um gemeinsam zu trainieren, viel Beachvolleyball zu spielen und eine tolle Zeit zu verbringen.

Eine Premiere gab es in diesem Jahr: Zum ersten Mal waren auch Jungen beim Beachcamp dabei. Gemeinsam mit den Mädchen absolvierten sie abwechslungsreiche und intensive Trainingseinheiten im Sand. Dabei standen neben Technik und Spielverständnis natürlich auch jede Menge Spaß und gemeinsames Spielen im Mittelpunkt.



Übernachtet wurde ganz unkompliziert in der Turnhalle – für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehörte auch das zum besonderen Camp-Erlebnis dazu.

Organisiert und durchgeführt wurde das Beachcamp komplett durch die ehrenamtlichen Trainerinnen, Trainer und Helfer der SG 69. Mit viel Engagement sorgten sie für ein abwechslungsreiches Programm und optimale Bedingungen. Auch das Wetter spielte erfreulicherweise mit: Entgegen den eher regnerischen Vorhersagen blieb es doch oft trocken und auch die Sonne blitzte hervor.

Am Ende waren sich alle einig: Es waren drei gelungene Tage mit tollen Trainingseinheiten, viel Einsatz und jeder Menge Beachvolleyball.

Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Helfer und Unterstützer, die dieses Beachcamp möglich gemacht haben!

Wir gratulieren zum Geburtstag



Neues aus der Tischtennisabteilung

Nur noch wenige Tage, dann startet die Hinserie in unserer Tischtennisabteilung.

Ein besonderes Highlight für die Jugendlichen wird sicherlich das **Trainingscamp im Dezember 2026** sein. Es wird bei uns zu Gast sein die ehemalige Bundesligaspielerin Katharina Michajlova

Wir beginnen die Saison mit 2 Herrenmannschaften und erstmals seit vielen Jahren sogar mit 2 Jugendmannschaften, u.z. einmal die U11 und die U13.

Nachstehend unsere Staffelfegner in der Hinserie:

U11						
Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele +/- Punkte
1	SG Marmagen-Nettersheim	0	0	0	0	0:0 0 0:0
2	VB Bergbuir	0	0	0	0	0:0 0 0:0
3	TTG Witterschlick	0	0	0	0	0:0 0 0:0
4	TTC Bonn-Duisdorf	0	0	0	0	0:0 0 0:0
5	TTC Buschhoven	0	0	0	0	0:0 0 0:0

U 13						
Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele +/- Punkte
1	TuS Zülpich II	2	1	1	0	13:7 +6 3:1
2	Meckenheimer Sportverein	1	1	0	0	10:0 +10 2:0
3	TTV Euskirchen	1	1	0	0	9:1 +8 2:0
4	TuS Zülpich III	2	1	0	1	11:9 +2 2:2
5	TTG Witterschlick	2	0	1	1	6:14 -8 1:3
6	SG Marmagen-Nettersheim	0	0	0	0	0:0 0 0:0
7	TTC Buschhoven	0	0	0	0	0:0 0 0:0
8	VB Bergbuir	2	0	0	2	1:19 -18 0:4

1. Herren

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele +/- Punkte
1	TV Kuchenheim II	2	1	1	0	13:7 +6 3:1
2	TTV Euskirchen IV	1	1	0	0	7:3 +4 2:0
3	TTV Euskirchen III	1	0	1	0	5:5 0 1:1
4	TTV Lommersum	1	0	1	0	5:5 0 1:1
5	TTC Vernich IV	2	0	1	1	8:12 -4 1:3
6	TuS Zülpich	0	0	0	0	0:0 0 0:0
7	TTC Rösberg	0	0	0	0	0:0 0 0:0
8	SG Marmagen-Nettersheim	0	0	0	0	0:0 0 0:0
9	VfL Kommern II	0	0	0	0	0:0 0 0:0
10	TV Kall	1	0	0	1	2:8

2. Herren

ang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/ -	Punkte
1	TTC Boudersath II	2	1	1	0	13:7	+6	3:1
2	SSV Golbach	1	1	0	0	10:0	+10	2:0
3	SV Mutscheid II	1	1	0	0	9:1	+8	2:0
4	VB Bergbuir	1	1	0	0	8:2	+6	2:0
5	TV Kall III	1	1	0	0	7:3	+4	2:0
6	DJK Herhahn-Morsbach II	2	0	1	1	7:13	-6	1:3
7	SG Marmagen-Nettersheim II	0	0	0	0	0:0	0	0:0
8	TTC Zingsheim III	1	0	0	1	3:7	-4	0:2
9	DJK Udenbreth III	1	0	0	1	2:8	-6	0:2
10	SV Mutscheid III	2	0	0	2	1:19	-18	0:4

Wir hoffen auf schöne und faire Spiele. Vielleicht schaffen alle Mannschaften den Klassenerhalt.

Wer Lust hat und Tischtennis ausprobieren möchte, ist jeden Dienstag recht herzlich eingeladen. Jugendliche trainieren von 18 Uhr bis spätestens 19:30 Uhr. Erwachsene von 19 Uhr bis 22 Uhr.

FUSSBALLABTEILUNG 2025/2026

Aus der Fußballabteilung: viel los auf und neben dem Platz

Die neue Saison ist inzwischen bei allen unseren Mannschaften angelaufen – und aus Sicht der Fußballabteilung gibt es dabei einiges, worüber wir uns freuen können.

Von unseren Jüngsten ab vier Jahren bis in den Seniorenbereich können wir inzwischen ein nahezu durchgängiges Fußballangebot machen. **Mit Ausnahme der A-Jugend haben wir wieder in allen Altersklassen eigenständige Mannschaften.** Das ist alles andere als selbstverständlich und wäre ohne unsere vielen Trainer:innen, Betreuer:innen und Unterstützer:innen nicht möglich.

Fünf Eigengewächse schaffen den Sprung

Besonders freut uns, dass auch der Weg aus unserer Jugend in den Seniorenfußball funktioniert. Mit **Linus Böhm, David Geuenich, Jannik May, Joshi Meyer und Janek Samson** gehören in dieser Saison gleich vier Spieler aus der eigenen Jugend zum Kader unserer 1. Mannschaft. Genau solche Entwicklungen wünschen wir uns: Kinder möglichst früh für den Fußball begeistern, sie über die verschiedenen Altersklassen begleiten und ihnen anschließend die Möglichkeit geben, auch im Seniorenbereich weiter für unsere Sportfreunde zu spielen.

Auch unsere Mädchenmannschaften gehören fest dazu

Ebenso schön ist es, dass wir weiterhin eigene weibliche Mannschaften in unseren Reihen haben. Mädchenfußball gehört für uns selbstverständ-

lich dazu und diesen Bereich möchten wir in den kommenden Jahren weiter stärken.

Deshalb freuen wir uns über weitere Mädchen, die Lust auf Fußball haben und einfach einmal bei uns vorbeischauchen möchten. Ganz egal, ob bereits Erfahrung vorhanden ist oder jemand den Fußball erst einmal ausprobieren möchte.

Gleichzeitig würden wir gerne noch mehr **Frauen als Trainerinnen, Betreuerinnen oder Ansprechpartnerinnen** für unsere Mannschaften gewinnen. Gerade für unsere Mädchen wäre es schön, künftig noch mehr Frauen auch in diesen Rollen auf und neben dem Platz zu haben. Wer Interesse hat, kann sich das ganz unkompliziert erst einmal anschauen und kennenlernen. Fußballerfahrung oder eine fertige Trainerausbildung sind dafür keine Voraussetzung.

Vieles passiert neben dem normalen Spielbetrieb

Wer unsere Mannschaften verfolgt, sieht inzwischen auch, dass neben Training und Meisterschaftsspielen einiges passiert. Turniere, Leistungsvergleiche, besondere Trainingseinheiten, Ausflüge und weitere Aktionen stehen regelmäßig im Kalender.

Dahinter steckt viel Arbeit unserer Trainerteams und der Menschen, die sie unterstützen. Sie organisieren nicht nur den normalen Trainings- und Spielbetrieb, sondern überlegen sich immer wieder zusätzliche Angebote für ihre Mannschaften.

Dafür möchten wir an dieser Stelle einfach einmal Danke sagen. Denn vieles von dem, was inzwischen selbstverständlich aussieht, ist es nicht.

Nicht immer muss der Ball im Mittelpunkt stehen

Bei diesen zusätzlichen Aktivitäten geht es auch nicht immer nur um sportliche Entwicklung. Ein gemeinsamer Ausflug, ein besonderes Turnier oder eine Aktion außerhalb des Platzes kann für eine Mannschaft mindestens genauso wertvoll sein.

Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen deshalb unterschiedliche Erfahrungen ermöglichen. Natürlich wollen wir sie fußballerisch weiterentwickeln. Genauso wichtig sind uns aber der Umgang miteinander, Fairness, Verlässlichkeit und der Blick über die eigene Mannschaft hinaus. Dass unsere Trainerteams dafür immer wieder neue Ideen entwickeln und zusätzliche Zeit investieren, freut uns sehr.

Vom Jugendspieler zum Nachwuchstrainer

Eine weitere Entwicklung finden wir besonders schön: Einige unserer jungen Sportfreunde haben inzwischen auch die andere Seite des Fußballplatzes für sich entdeckt.

Mit **Magnus Gottschling, Matteo Schnichels, Joshi Meyer und Linus Böhm** sind vier junge Sportfreunde bereits in der Nachwuchstrainerarbeit aktiv.

Dazu kommen Jugendliche und junge Erwachsene, die bei Turnieren unterstützen, Spiele pfeifen oder an anderer Stelle mitmachen.

Dass junge Spieler selbst ausprobieren, wie es ist, ein Training mitzugestalten oder Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen, möchten wir gerne weiter fördern.

Lust, auch mal reinzuschnuppern?

Bei so vielen Mannschaften gibt es natürlich immer Bereiche, in denen wir Unterstützung gebrauchen können. Dafür muss niemand direkt eine Mannschaft übernehmen.

Vielleicht habt ihr Lust, bei einem Training mitzumachen, bei einem Turnier zu unterstützen, euch als Trainer:in oder Schiedsrichter:in auszuprobieren oder bei organisatorischen Themen einzusteigen. Auch Jugendliche, die neugierig darauf sind, einmal eine andere Rolle im Verein kennenzulernen, sind ausdrücklich willkommen.

Sprecht einfach unsere Trainer:innen oder Verantwortlichen an oder informiert euch auf unserer Internetseite. **Wer erst einmal unverbindlich reinschnuppern möchte, kann genau das tun.**

Wir freuen uns auf die Saison

Natürlich freuen wir uns genauso über jedes Kind und jeden Jugendlichen, der bei uns Fußball spielen möchte – egal ob Junge oder Mädchen, Anfänger:in oder schon mit Fußballerfahrung.

Wir freuen uns auf die Saison, auf viele Spiele und Turniere – und auf alles, was rund um unsere Mannschaften noch entstehen wird.

Drei Tage Fußball, 42 Kinder und eine gelungene Premiere

Vom 28. bis 30. August war auf unserem Sportplatz ordentlich was los. 42 Kinder, jede Menge Fußbälle und drei Tage voller Training, Spielen und gemeinsamer Zeit: Zum ersten Mal haben wir unser Jugend-Fußballcamp komplett selbst organisiert und mit unseren eigenen Trainern durchgeführt.

In den vergangenen Jahren hatten wir unsere Camps gemeinsam mit der Heinz Flohe Fußballschule des 1. FC Köln durchgeführt. In diesem Jahr wollten wir einen neuen Weg gehen und erstmals selbst ein Camp auf die Beine stellen.

42 Kinder und drei Tage Fußball

Zum Start bekam jedes Kind sein eigenes Camp-Trikot, eine Trinkflasche und natürlich einen Fußball. Danach wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Jahrgängen in ihre Trainingsgruppen eingeteilt und dann ging es auch schon auf den Platz.

Unsere lizenzierten und zertifizierten Trainer hatten für die verschiedenen Altersgruppen passende Einheiten vorbereitet. Technik, Koordination, Spielverständnis und Zusammenspiel gehörten genauso dazu wie viele Spielformen und natürlich jede Menge Ballkontakte.

Bei allem Training sollte aber eines nie zu kurz kommen: der Spaß am Fußball. Die Kinder waren an allen drei Tagen mit viel Freude und Einsatz dabei und auch dann noch mit Begeisterung am Ball, als die Beine langsam schwerer wurden.



Eine Besonderheit unseres Camps war der tägliche Wechsel der Trainer zwischen den Gruppen. Dadurch bekamen die Kinder immer wieder neue Übungen und Impulse und lernten unterschiedliche Herangehensweisen kennen.

Gleichzeitig war das Camp auch für unsere Trainer eine gute Gelegenheit, voneinander zu lernen, sich auszutauschen und neue Ideen mitzunehmen. Denn wenn wir unsere Kinder fußballerisch weiterentwickeln wollen, gehört für uns genauso dazu, dass auch wir uns als Trainer und als Verein immer wieder weiterentwickeln.

Mehr als nur Training

Natürlich wurde an den drei Tagen viel trainiert und Fußball gespielt. Mindestens genauso wichtig war uns aber das gemeinsame Erlebnis: Zeit auf dem Sportplatz verbringen, zusammen spielen, lachen, sich gegenseitig anfeuern und drei Tage mit anderen fußballbegeisterten Kindern erleben.

Genau diese Mischung hatten wir uns für unser eigenes Camp gewünscht. Die Kinder sollten etwas lernen, viel mit dem Ball machen und vor allem eine richtig gute Zeit miteinander haben.

Am Sonntag standen zunächst noch einmal die letzten Einheiten auf dem Programm. Anschließend kamen auch die Familien dazu und wir ließen die drei Tage gemeinsam beim Abschlussgrillen ausklingen.

Das war ein schöner Abschluss für ein Wochenende, das auch für uns in dieser Form eine Premiere war.



Ein großes Dankeschön

Dass diese Premiere so funktioniert hat, lag an vielen Menschen, die vor und während des Camps mit angepackt haben.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, allen Helferinnen und Helfern sowie den Familien, die uns an diesem Wochenende unterstützt haben. Und natürlich unseren 42 Nachwuchskickerinnen und Nachwuchskickern, die drei Tage lang mit viel Freude, Energie und Begeisterung dabei waren.

Nach diesen drei Tagen fällt unser Rückblick deshalb ziemlich eindeutig aus: Unser erstes eigenes Jugend-Fußballcamp hat gezeigt, dass wir mit unserem eigenen Konzept auf dem richtigen Weg sind.

Und bei einem Rückblick soll es nicht bleiben. Nach den tollen Erfahrungen in diesem Jahr sind wir bereits in der Planung für unser Jugend-Fußballcamp im kommenden Jahr.

Das war also unser erstes eigenes Camp – aber ganz sicher nicht unser letztes.



Wir sehen uns 2027 wieder

Die ersten Planungen für das nächste Jugend-Fußballcamp laufen bereits. Weitere Informationen folgen, sobald Termin und Rahmen feststehen.

Wenn wir auf diese drei Tage zurückblicken, bleibt vor allem eines: viele schöne Momente, jede Menge Fußball und das gute Gefühl, gemeinsam etwas Eigenes auf die Beine gestellt zu haben.

Unsere E-Junior:innen beim Geißbockcup des 1. FC Köln

Ein besonderes Fußballerlebnis durften unsere E-Junior:innen Jahrgang 2016 am 6. September 2026 erleben. Beim diesjährigen GeißbockCup des 1. FC Köln traf unsere Mannschaft auf zahlreiche hochklassige Jugendmannschaften und konnte sich mit einigen starken Teams messen. Für unsere Kinder war die Teilnahme an diesem traditionell stark besetzten Turnier ein echtes Highlight. Spiele gegen Mannschaften, denen man im normalen Spielbetrieb nur selten begegnet, boten die Möglichkeit, viele neue Erfahrungen zu sammeln und sich gemeinsam weiterzuentwickeln.

Das Geißbockturnier auf einen Blick

- Teilnahme am Geißbockturnier des 1. FC Köln
- Spiele gegen hochklassige Nachwuchsmannschaften
- 3:0-Erfolg gegen Borussia Dortmund
- 3:1-Erfolg gegen KAS Eupen
- Abwechslungsreiches Rahmenprogramm für unsere Kinder
- Gemeinsame Unterstützung der Spendenaktion zugunsten der Deutschen Krebsstiftung

Starke Auftritte auf dem Platz

Auch sportlich zeigte unsere E-Jugend, welche Entwicklung die Mannschaft in den vergangenen Monaten genommen hat. Besonders eindrucksvoll waren dabei die Begegnungen mit Borussia Dortmund und KAS Eupen.

Gegen den Nachwuchs von Borussia Dortmund gelang unseren E-Junior:innen ein 3:0-Erfolg. Auch gegen KAS Eupen zeigte unsere Mannschaft

eine starke Leistung und gewann mit 3:1. Mindestens genauso wichtig wie die Ergebnisse waren jedoch die Erfahrungen, die unsere Kinder aus diesen Begegnungen mitnehmen konnten. Gegen unterschiedliche Spielweisen und starke Gegner waren Mut, schnelle Entscheidungen,



Zusammenspiel und die Bereitschaft gefragt, gemeinsam Lösungen auf dem Platz zu finden.

Genau solche Spiele bieten unseren Kindern die Möglichkeit, das im Training Erlernte unter besonderen Bedingungen anzuwenden und sich individuell wie auch als Mannschaft weiterzuentwickeln.

Mehr als nur Fußball

Auch abseits des Spielfeldes hatte der 1. FC Köln für die teilnehmenden Mannschaften ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet.

Eine Autogrammstunde, ein gemeinsames Mittagessen und verschiedene Gewinnspiele machten den Turniertag für unsere Kinder zu einem rundum besonderen Erlebnis.

Gleichzeitig wurde auch in diesem Jahr im Rahmen des Turniers für die Deutsche Krebsstiftung gesammelt. Für die teilnehmenden Mannschaften wurde eine Torprämie vereinbart. Unsere Eltern stockten den durch die Tore unserer E-Junior:innen erspielten Betrag gemeinsam noch einmal auf und unterstützten damit die Spendenaktion zusätzlich.

Entwicklung durch besondere Erfahrungen

Turniere und Leistungsvergleiche sind für unsere E-Junior:innen ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Entwicklung. Dabei geht es nicht allein um Ergebnisse. Unsere Kinder sollen unterschiedliche Gegner und Spielweisen kennenlernen, neue Herausforderungen annehmen und die Möglichkeit bekommen, sich ihrem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend weiterzuentwickeln.

Dass inzwischen auch neue Spieler von außerhalb den Weg zu unserer E-Jugend finden, zeigt, dass die Entwicklung der Mannschaft und die Arbeit unseres Trainerteams auch über unser unmittelbares Vereinsumfeld hinaus wahrgenommen werden.

Weitere besondere Aufgaben warten

Das Geißbockturnier war nur eines von mehreren besonderen Turnieren und Leistungsvergleichen, die für unsere E-Junior:innen in der Saison 2026/2027 auf dem Programm stehen. Auch in den kommenden Monaten warten zahlreiche spannende Fußballerlebnisse auf unsere Mannschaft.

Bereits im Oktober steht die nächste besondere Herausforderung an: Unsere E-Junior:innen nehmen in Herten an der **Qualifikation zum EuroCup** teil. Das hochkarätig besetzte Turnier wird über zwei Tage ausgetragen und bietet unseren Kindern erneut die Gelegenheit, sich mit starken Nachwuchsmannschaften zu messen und viele neue Erfahrungen zu sammeln.

Spannende Saison für unsere E-Junior:innen

Neben der Qualifikation zum EuroCup stehen für unsere Mannschaft weitere spannende Turniere auf dem Programm. Dazu gehören unter anderem das **Future Stars Turnier in Bonn, der NRW Cup und der NationenCUP**.

Hinzu kommen zahlreiche Leistungsvergleiche, unter anderem mit Mannschaften aus **Leverkusen, Ahrweiler und Rheinsüd**. Einige dieser Vergleiche werden auch auf unseren eigenen Sportanlagen stattfinden.

Damit warten auf unsere Kinder im weiteren Saisonverlauf viele unterschiedliche Gegner, neue Herausforderungen und besondere Fußballerlebnisse. Im Mittelpunkt steht dabei weiterhin die individuelle und gemeinsame Entwicklung – verbunden mit der Freude am Fußball und vielen gemeinsamen Erlebnissen auf und neben dem Platz.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Trainer- und Betreuerteam sowie allen Eltern und Unterstützern, die unseren Kindern die Teilnahme an solchen Turnieren und Leistungsvergleichen ermöglichen.

Premiere für unsere D-Jugend: erstes Twingame im Fußballkreis Euskirchen

Eine besondere Premiere durfte unsere D-Jugend erleben: Gegen den TSV Schönau wurde erstmals überhaupt ein Spiel im neuen TwinGame-Format im Fußballkreis Euskirchen ausgetragen.

Damit betraten nicht nur unsere Spieler Neuland. Auch für Trainer und Verantwortliche war die neue Spielform eine spannende erste Erfahrung. Schließlich unterscheidet sich ein TwinGame deutlich vom klassischen Spielbetrieb im Jugendfußball.

Das TwinGame auf einen Blick

- Erstes TwinGame überhaupt im Fußballkreis Euskirchen
- Pilotstaffel mit einer neuen Spielform für die D-Jugend
- Parallel wird auf zwei Spielfeldern gespielt
- 4 gegen 4 auf Minitore
- 6+1 auf Jugendtore
- Vier Spielabschnitte à 15 Minuten
- Die Ergebnisse beider Spielformen fließen in die gemeinsame Wertung ein

Was ist eigentlich ein TwinGame?

Beim TwinGame finden zwei Spielformen gleichzeitig statt. Während ein Teil der Mannschaft im **4 gegen 4 auf Minitore** spielt, tritt der andere Teil parallel im **6+1 auf Jugendtore** an.

Gespielt werden insgesamt vier Abschnitte à 15 Minuten. Die Ergebnisse der unterschiedlichen Spielformen werden anschließend zusammengeführt und ergeben die gemeinsame Wertung der Begegnung.

Die Idee dahinter ist spannend: Durch die parallelen Spielfelder sollen

die Kinder viel Spielzeit bekommen, häufiger am Ball sein und innerhalb einer Begegnung unterschiedliche Spielsituationen erleben.

Premiere heißt auch: gemeinsam ausprobieren

Da das TwinGame im Fußballkreis Euskirchen zunächst im Rahmen einer Pilotstaffel erprobt wird, war die Begegnung für alle Beteiligten eine Premiere. Einen erfahrenen TwinGame-Routinier konnte man schließlich noch nicht fragen – den gab es im Kreis Euskirchen zu diesem Zeitpunkt schlicht noch nicht.

Und so tauchte bei der ersten praktischen Umsetzung natürlich auch die eine oder andere Frage auf. Da bei dieser Premiere kein offizieller Vertreter des Kreises oder Verbandes vor Ort war, stimmten sich die Verantwortlichen beider Mannschaften einfach miteinander ab.

Das funktionierte ausgesprochen unkompliziert. Schließlich gibt es etwas, das wir im Ehrenamt ziemlich gut können: **miteinander sprechen, gemeinsam Lösungen finden, ausprobieren und Erfahrungen sammeln.**

So wurde aus der ersten Begegnung nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Verantwortlichen beider Mannschaften ein echtes Pilotspiel. Und nach dem Abpfiff waren vermutlich alle Beteiligten schon ein gutes Stück TwinGame-erfahrener als vorher.

Viel Fußball und viele neue Erfahrungen

Auf dem Platz zeigte sich schnell, was das neue Format auszeichnet. Die Kinder bekamen viel Spielzeit, viele Ballaktionen und konnten sich innerhalb einer Begegnung in unterschiedlichen Spielformen ausprobieren. Sportlich verlief die Premiere für unsere D-Jugend ebenfalls erfolgreich. Auf fussball.de wird die Begegnung am Ende mit 7:0 für unsere Sportfreunde geführt. Das Ergebnis war an diesem Tag allerdings eher eine Randnotiz.

Mindestens genauso spannend war es, die neue Spielform und ihre Wertungslogik erstmals in der Praxis kennenzulernen. Genau dafür ist eine Pilotstaffel schließlich da: gemeinsam ausprobieren, Erfahrungen sammeln und beim nächsten TwinGame schon ein bisschen mehr Routine mitbringen.

Eine besondere Premiere für unsere D-Jugend

Damit ist das erste TwinGame im Fußballkreis Euskirchen Geschichte – und unsere D-Jugend durfte diese Premiere gemeinsam mit dem TSV Schönauf bestreiten.

Für unsere Kinder bedeutete das vor allem viel Fußball, viele Ballkontakte und die Möglichkeit, eine komplett neue Spielform kennenzulernen. Gleichzeitig konnten auch die Trainer und Verantwortlichen erste praktische Erfahrungen mit dem neuen Format sammeln.

Wir sind gespannt, wie sich das TwinGame im weiteren Verlauf der Pilotstaffel entwickelt und welche Erfahrungen unsere Mannschaft in den kommenden Begegnungen damit sammeln wird.

B-Jugend erlebt Europa-Pokal-Abend in Leverkusen

Ein besonderer Fußballabend für unsere B-Jugend: Gemeinsam machte sich eine Gruppe aus insgesamt **22 Jugendlichen und Erwachsenen** auf den Weg nach Leverkusen, um Europapokal-Atmosphäre in der BayArena zu erleben.

Mit Bayer 04 Leverkusen und dem slowenischen Meister NK Celje wartete internationaler Fußball unter Flutlicht – und damit für unsere Jugendlichen ein besonderes gemeinsames Erlebnis abseits des eigenen Trainings- und Spielbetriebs.

Der Europapokal-Abend auf einen Blick

- Gemeinsamer Stadionbesuch unserer B-Jugend
- 22 Jugendliche und Erwachsene mit dabei
- Europapokal-Atmosphäre in der BayArena in Leverkusen
- Bayer 04 Leverkusen gegen den slowenischen Meister NK Celje
- 2:0-Sieg für Bayer 04 Leverkusen
- Freikarten von Bayer 04 Leverkusen für einen Teil unserer Gruppe
- Weitere Eintrittskarten durch unseren Verein finanziert

Fußball unter Flutlicht in der BayArena

Schon die gemeinsame Fahrt nach Leverkusen machte den Abend zu etwas Besonderem. Statt selbst die Fußballschuhe zu schnüren, durfte unsere B-Jugend dieses Mal auf der Tribüne Platz nehmen und Fußball auf internationalem Niveau erleben.

Flutlicht, Europapokal-Atmosphäre und zwei internationale Mannschaften auf dem Platz sorgten für einen Fußballabend, den man im normalen Trainings- und Spielbetrieb nicht alle Tage erlebt.



Auch sportlich hatte die Begegnung einiges zu bieten. Bayer 04 Leverkusen setzte sich am Ende mit **2:0 gegen NK Celje** durch. Für unsere Jugendlichen gab es damit nicht nur internationalen Fußball zu sehen, sondern zum Abschluss auch noch einen Heimsieg zu bejubeln.

Jugendfußball ist mehr als Training und Spieltag

Solche gemeinsamen Unternehmungen sind für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit. Denn Jugendfußball bedeutet für uns mehr als Training und die 90 Minuten am Wochenende.

Gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt, schaffen Erinnerungen und machen Vereinsleben aus. Genau solche Momente abseits des eigenen Fußballplatzes tragen dazu bei, dass aus einzelnen Spielern eine Mannschaft und aus einer Mannschaft eine Gemeinschaft wird.

Gemeinsam möglich gemacht

Möglich wurde die Fahrt auch durch **Freikarten von Bayer 04 Leverkusen**, die uns zur Verfügung gestellt wurden. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Die darüber hinaus benötigten Eintrittskarten wurden durch unseren Verein finanziert. So konnten wir unseren Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen und ganz bewusst unsere Nachwuchsarbeit unterstützen. Denn zu einer guten Jugendarbeit gehören für uns nicht nur Training, Spielbetrieb und sportliche Entwicklung. Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen auch gemeinsame Erlebnisse ermöglichen, die verbinden und vielleicht noch lange nach dem Abpfiff in Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Abend für unsere B-Jugend

Gemeinsam unterwegs sein, Europapokal-Fußball erleben und als Mannschaft Zeit miteinander verbringen: Für unsere B-Jugend war die Fahrt nach Leverkusen ein rundum gelungenes Erlebnis abseits des eigenen Spielbetriebs.

Und wenn ein solcher Mannschaftsausflug dann auch noch mit einem 2:0-Heimsieg und entsprechend guter Stimmung in der BayArena endet, nimmt man das natürlich gerne mit.

Ein herzliches Dankeschön gilt Bayer 04 Leverkusen für die zur Verfügung gestellten Freikarten sowie allen, die die gemeinsame Fahrt organisiert und begleitet haben.

Für unsere B-Jugend bleibt ein besonderer Fußballabend mit vielen gemeinsamen Eindrücken – und eine weitere Erinnerung an eine Saison, die eben nicht nur aus Trainingseinheiten, Tabellen und Spieltagen besteht.

Umbruch trifft auf Ambition: unsere 1. Seniorenmannschaft startet in die neue Saison

Nach einer Saison, die sportlich nicht ganz den eigenen Erwartungen entsprach, geht unsere 1. Seniorenmannschaft mit einem deutlich veränderten Gesicht in die neue Spielzeit. Platz neun, 28 Punkte und ein Torverhältnis von 53:49 bedeuteten am Ende zwar den erreichten Klassenerhalt – gleichzeitig blieb die Mannschaft damit aber einige Tabellenplätze und rund zehn Punkte hinter den eigenen Vorstellungen zurück.

Für das Trainerteam um **Fabian Bannert und André Knips** stand deshalb früh fest, dass es neue Impulse braucht. Im Mittelpunkt der Kaderplanung stand vor allem eine Verjüngung der Mannschaft. Mit einem Altersdurchschnitt jenseits der 30 Jahre gehörten unsere Sportfreunde in der vergangenen Saison schließlich regelmäßig zu den erfahreneren Teams der Kreisliga B2.

Neun neue Gesichter – und ein klares Bekenntnis zur eigenen Jugend

Mit gleich neun neuen beziehungsweise zurückgekehrten Spielern wurde der Kader entsprechend verändert.

Für zusätzliche Stabilität in der Defensive soll **Nils Fink** sorgen. Der Innenverteidiger wechselte vom A-Ligisten SV Schöneseeffern zu unseren Sportfreunden und bringt damit Erfahrung aus einer höheren Spielklasse mit. Für zusätzliche Torgefahr wurde **Moritz Jansen** von der SG25 verpflichtet.

Mit **Fabian Dederichs** kehrt zudem ein bekanntes Gesicht zurück. Der Mittelfeldallrounder kommt von der SG Hellenthal und kann sowohl im

Zentrum als auch auf den Außenbahnen eingesetzt werden.

Mit **Max Meinen**, der aus der U19 der JSG Ahr zu uns wechselte, verstärkt außerdem ein weiterer talentierter Linksfuß den Kader.

Besonders erfreulich ist jedoch der Blick auf den eigenen Nachwuchs: Mit **David Geuenich, Jannik May, Joshi Meyer und Janek Samson** wurden gleich vier Spieler aus der eigenen A-Jugend fest in den Senioren-bereich übernommen.

Komplettiert wird die Gruppe durch **Linus Böhm**, der nach seinem Auslandsjahr zu unseren Sportfreunden zurückgekehrt ist.

Damit zeigt sich genau das, was wir uns als Verein wünschen: Junge Spieler aus den eigenen Reihen bekommen die Möglichkeit, ihren Weg bei unseren Senioren fortzusetzen.

„Wir haben eine tolle Mischung aus verschiedenen Charakteren und Profilen im Kader. Wenn es uns gelingt, die Erfahrung und Qualität der gestandenen Spieler mit der Dynamik und der Unbekümmertheit der Jugendspieler zusammenzubringen, hat die Truppe Potenzial für die Top 5.“ Fabian Bannert, Trainer 1. Seniorenmannschaft

Damit formuliert das Trainerteam zugleich das sportliche Ziel für die neue Saison.

Acht Wochen Vorbereitung mit Licht und Schatten

Mitte Juli startete die Mannschaft in eine ungewöhnlich lange Vorbereitung. Durch das Freilos in der ersten Pokalrunde und den spielfreien ersten Meisterschaftsspieltag lagen rund acht Wochen zwischen Trainingsauftakt und dem ersten Pflichtspiel.

Was einerseits fehlende Wettkampfpraxis mit sich bringen konnte, bot

andererseits viel Zeit, um neue Spieler zu integrieren, an inhaltlichen Themen zu arbeiten und als Mannschaft zusammenzuwachsen. Bei der Auswahl der Testspielgegner suchte das Trainerteam bewusst anspruchsvolle Aufgaben. Mit Mechernich, Schneifel II, Schönauf, Schöneiseffen und Sötenich warteten gleich fünf Gegner aus der Kreisliga A.



Dabei setzte die Mannschaft erste Ausrufezeichen. Gegen Schönauf gelang ein deutlicher **5:0-Erfolg**, Schöneiseffen wurde mit **3:0 besiegt**. Auch gegen Mechernich kontrollierten unsere Sportfreunde beim Sportfest in Winten über weite Strecken das Geschehen, ohne sich allerdings mit einem Treffer zu belohnen.

Gegen den Aufstiegsfavoriten SV Sötenich hielt die Mannschaft lange ordentlich dagegen, musste sich letztlich aber mit 1:4 geschlagen geben. Bereits in der zweiten Pokalrunde bietet sich Ende Oktober die Gelegenheit zum Wiedersehen.

Potenzial nutzen. Konstanz entwickeln.

Die Vorbereitung zeigte gleichzeitig, woran noch gearbeitet werden muss. Gegen Schneifel II und Kommern gab es Phasen mit größeren Unkonzentriertheiten, fehlender Struktur und Disziplin gegen den Ball sowie mehreren Gegentreffern innerhalb kurzer Zeit.

Der Arbeitsauftrag für die kommenden Wochen ist damit klar: **Potenzial nutzen, Konstanz entwickeln und vor dem gegnerischen Tor konsequenter werden.**

Dämpfer zum Auftakt – klare Antwort im ersten Heimspiel

Zum Saisonauftakt wartete direkt eine schwierige Aufgabe. Auswärts ging es gegen den Aufstiegsfavoriten SG Hellenthal.

Nach einer ordentlichen ersten Halbzeit, in der unsere Mannschaft das Spielgeschehen über weite Strecken bestimmte, folgte ein schwächerer zweiter Durchgang. Eigene Torchancen wurden seltener und Hellenthal setzte sich am Ende – auch dank einer starken physischen Leistung – nicht unverdient mit **2:0** durch.

Die passende Antwort folgte im ersten Heimspiel in Nettersheim gegen die SG Mutscheid/Houverath.

Unsere Sportfreunde zeigten sich deutlich verbessert, kombinierten ansehnlich und erspielten sich eine Vielzahl hochkarätiger Torchancen. Am Ende stand ein ungefährdeter **5:0-Heimerfolg**, der bei konsequenter Chancenverwertung sogar noch deutlicher hätte ausfallen können. Diesen Schwung möchte die Mannschaft nun in die kommenden Aufgaben gegen SG25, Kommern und Mechernich mitnehmen.

Kaderbreite kann zur großen Stärke werden

Ein Faktor stimmt das Trainerteam besonders positiv: die Kombination aus einem breiten Kader und einer hohen Trainingsbeteiligung.

Bei den ersten beiden Saisonspielen standen jeweils neun Auswechselspieler zur Verfügung. Auch im Trainingsbetrieb zeigt sich die neue Kaderbreite deutlich.

„Wir trainieren durchschnittlich mit rund 18 Spielern und haben in jedem Spiel die Möglichkeit, Qualität von der Bank zu bringen. Das und die Vielzahl an Neuzugängen ist in Zeiten des Vereins- und Mannschaftsterbens in strukturschwächeren Regionen keine Selbstverständlichkeit und kann im weiteren Saisonverlauf eine entscheidende Stärke von uns werden.“ Das Trainerteam der 1. Seniorenmannschaft

Eine Mannschaft am Anfang ihrer Entwicklung

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen. Jetzt gilt es, aus vielen neuen und bekannten Gesichtern eine Mannschaft zu formen, die ihre Qualität möglichst konstant auf den Platz bringt.

Der erste Heimsieg hat gezeigt, welches Potenzial vorhanden ist. Gleichzeitig befindet sich das Team nach dem personellen Umbruch noch am Anfang seiner Entwicklung.

Eine verjüngte Mannschaft, viele Spieler aus den eigenen Reihen und ambitionierte Ziele – wir dürfen gespannt sein, wohin der Weg unserer 1. Seniorenmannschaft in dieser Saison führt.

Termine

23. 11. 2026 Preisverleihung Sterne des Sports 2026 Silberebene
20. 12. 2026 Trainingscamp Tischtennis
19. 12. 2026 Betreuerweihnachtsfeier

Nächste Ausgabe erscheint im Dezember
Redaktionsschluss 29.11.2026

Sebastian Pelzer Robert Pelzer Dr. Judith Pelzer

PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT
SPEZIALKANZLEI VERKEHRSRECHT
SPEZIALKANZLEI ERBRECHT
SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

Spezialisiert auf Ihr Recht.

Info@kanzlei-pelzer.de | www.kanzlei-pelzer.de

KANZLEI SIELDEN: 02443. 55 00 00
Bismarckstr. 19 / Altes Rathaus

Ein erstes Gespräch ist ein guter Anfang

KANZLEI KÖLN: 0221. 9 52 49 27
Speicherstr. 39 / 50673 Köln

Aufruf Vorstandsarbeit

Wir suchen Dich – mach mit und gestalte unseren Verein mit!

Im März 2027 stehen bei der SG Sportfreunde 69 Marmagen-Nettersheim e.V. die Neuwahlen des Vereins-Hauptvorstandes an. Unser Verein lebt vom Engagement vieler Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas bewegen. Deshalb möchten wir bereits jetzt alle Mitglieder ermutigen:

Du hast Interesse an Vorstandsarbeit? Dann sprich uns gerne an!

Dabei spielt es keine Rolle, ob Du bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit hast oder ganz neu in diesem Bereich bist. Wir freuen uns über jede Person, die Lust hat, unseren Verein aktiv mitzugestalten, Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Vorstandsarbeit bietet die Möglichkeit, die Zukunft unseres Vereins aktiv mitzugestalten, neue Projekte anzustoßen und gemeinsam mit anderen dafür zu sorgen, dass unser Verein auch weiterhin so vielfältig und lebendig bleibt.

Du möchtest mehr erfahren oder hast Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand?

Dann sprich uns gerne persönlich an oder melde Dich per E-Mail unter: kontakt@sgsportfreunde69.de

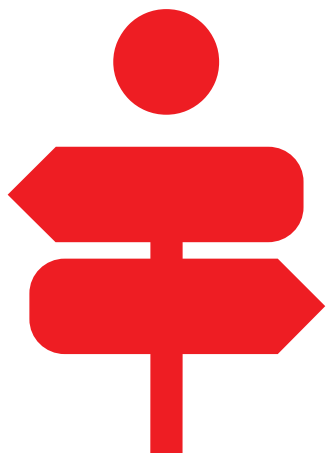
Wir freuen uns auf Dich und auf viele Menschen, die Lust haben, gemeinsam mit uns die Zukunft der SG Sportfreunde 69 Marmagen-Nettersheim zu gestalten!

Ehrenamt bewegt – wir brauchen mehr davon!



Foto: Adobe Stock/Jengeljac

Aktiv sein ist einfach.



www.ksk-eu.de

**Weil uns die Region
am Herzen liegt.**

Lernen Sie die Vielfalt
der Region kennen!

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Euskirchen**